

Anhang Wettbewerbsregeln

Festlegung der Kategorien:

Der Wettbewerb wird in drei Kategorien durchgeführt:

- Sportsman
- Intermediate
- Advanced

Ein Pilot kann jeweils nur in einer Kategorie starten. Die Wettbewerbsleitung behält sich vor, einen Piloten in einer niedrigeren Kategorie starten zu lassen oder aus Sicherheitsgründen vom Wettbewerb auszuschließen.

Ehrungen werden entsprechend der Platzierungen vergeben.

Untergrenzen:

- Sportsman: 450 m
- Intermediate: **450 m**
- Advanced: **450 m (!!!)**

FreeKnown-Programme:

Die FreeKnown-Programme sind zur Prüfung bis zum 15. Sept. 2023 zu schicken an: Kathi Suthau (email: **Kathi.Suthau@gmx.de**); nur als **.SEQ**

Unbekannte Pflichtprogramme:

Für die Kategorien SPO, INT und ADV erstellt die Wettbewerbsleitung das jeweilige Programm für die Unbekannten Programme.

Ein weiterer Flug, soweit es Zeitablauf und Wetter erlauben, wird als „Reinsdorf Challenge“ ausgefliegen. Es kann Figuren enthalten, die nicht im Figurenkatalog der entsprechenden Kategorie gelistet sind.

Von den Piloten der Kategorie INT/ADV wird die Kenntnis des FAI-Regelwerks (Sporting Code Section 6) und der aktuellen Festlegungen zu Programm FreeKnown vorausgesetzt.

Da die Piloten für die Einhaltung der Betriebsgrenzen der Flugzeuge verantwortlich sind, müssen sie im Zweifel der Wettbewerbsleitung ihre Bedenken über eine Figur oder die Zusammensetzung von Figuren mitteilen. Das Gremium der Schiedsrichter entscheidet dann, nach Anhören der Argumente, über eine mögliche Änderung des Programms. Die unbekannten Pflichtprogramme werden mindestens 4 Stunden vor Beginn des Wettbewerbsfluges bekannt gegeben.

Training:

Vor dem Wettbewerb hat jeder Pilot die Möglichkeit im Wettbewerbsraum zu trainieren. Die Start- und Trainingszeiten werden von der Wettbewerbsleitung festgelegt.

Ein verpasster Flug kann nicht nachgeholt werden.

Ein Training in der Box außerhalb der offiziellen Trainingszeiten ist nicht gestattet. Ebenso ist Kunstflugtraining außerhalb der Box durch die lokalen Vorschriften auch nicht erlaubt.

Bewertung:

Bewertet wird gemäß den CIVA- Kriterien.

Die Wertungsbögen werden nach der Auswertung an einem geeigneten Ort allen Piloten zugänglich gemacht. Die Originale sind nach Prüfung von dem Piloten zu unterschreiben und zurückzugeben.

Strafpunkte:

Strafpunkte entsprechend dem FAI- Regelwerk vergeben.

Da keine Linienrichter vorgesehen sind, gehen Linienverletzungen (Box- Out) in die Raumnote der Richter ein.

Programmunterbrechungen:

- SPO: 50 Strafpunkte pro Unterbrechung
- INT: 75 Strafpunkte pro Unterbrechung
- ADV: 100 Strafpunkte pro Unterbrechung

Ist die Wolkenhöhe nicht ausreichend, um ein Programm sicher durchzufliegen, wird durch die Wettbewerbsleitung zusammen mit dem Hauptschiedsrichter eine Unterbrechungsmöglichkeit freigegeben. Somit kann einmal an beliebiger Stelle im Programm strafpunktfrei unterbrochen werden. Die zum Thema "Wackeln" gegebenen Direktiven sind auch bei solchen Unterbrechungen zu beachten.

Höhenverletzungen:

- alle Kategorien: zw. 450-350 m = 150 Strafpunkte
unter 350 m = Disqualifikation

Anfang, Ende, Unterbrechung und Wiederbeginn des Programms müssen durch 3maliges "Wackeln" mit den Flächen angezeigt werden, mit mehr als 45° Drehung um die Längsachse innerhalb oder außerhalb der Box, in Normal- oder Rückenlage, in horizontaler, steigender oder fallender Flugbahn.

Hinweis: Da eine Höhenverletzung allemal "teurer" als eine Programmunterbrechung ist, wird empfohlen, bei Höhennot zu unterbrechen. Dazu ist 3x abzuwackeln, die nötige Höhe zu gewinnen, wieder 3x anzuwackeln und das Programm in der richtigen Richtung fortzusetzen. (siehe Regelwerk national/ international)

Proteste:

Es steht jedem teilnehmenden Piloten zu, gegen die Bewertung oder gegen eine ihn betreffende Maßnahmen Protest einzulegen. Der Protest muss schriftlich formuliert sein und unter Beifügung von 50,00 € dem Wettbewerbsdirektor eingereicht werden. Über den Protest entscheiden schnellstmöglich die Richter zusammen mit der Wettbewerbsleitung. Wird dem Protest entsprochen, erhält der Protestierende die 50,00 € zurück, andernfalls verfällt der Betrag zu Gunsten des Veranstalters.

Ausfall und Verlegung:

Wenn sich bis Nennschluss nicht mindestens 3 Teilnehmer in jeder Kategorie gemeldet haben, so hat der Veranstalter das Recht, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. In Fällen höherer Gewalt hat der Veranstalter das Recht die geplante Veranstaltung ausfallen zu lassen oder zu verlegen. Das Nenngeld wird bei Ausfall der Meisterschaft abzüglich aller entstandenen Kosten zurückerstattet.

Haftung:

Der Veranstalter sowie alle von ihm beauftragten Personen haften nicht für Sach- und Personenschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen.

Anlagen:

- **Nennformular**
- **Trainingsblatt**
- **Liste der Hotels/Pensionen/ Camping**

Viel Erfolg bei der Vorbereitung und im Wettbewerb wünscht Euch das Organisationsteam des Wettbewerbs.